



Sarganserländer
8887 Mels
081/ 725 32 32
www.sarganserlaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'094
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 531.19
Abo-Nr.: 1058849
Seite: 3
Fläche: 33'748 mm²

Wunderlampe erfüllt Michaels Herzenswunsch

Es war ein kleiner Schritt für die Sanitäter, jedoch ein grosser für Michael. Denn sein Kindheitstraum ging in Erfüllung, als der kognitiv beeinträchtigte Molser in den Rettungswagen einstieg.

Mols/Sargans/Winterthur. – Die Sirenen von Feuerwehr und Ambulanz lassen Michael aus Mols jedes Mal aufmerksam aufhorchen. Denn der kognitiv beeinträchtigte 20-Jährige, der wochentags in einem Wohnheim lebt und arbeitet, interessiert sich seit frühester Kindheit brennend für die Arbeit von Feuerwehrmännern und Sanitätern. Sie einmal bei einem Einsatz begleiten zu dürfen, wünschte er sich schon lange sehnlichst. Die Stiftung Wunderlampe verhalf Michael gerne zur Erfüllung dieses Wunschtraums.

Fasziniert von Zivilcourage

Michael wuchs in direkter Nachbarschaft zu einer Feuerwehrzentrale auf und war wie jeder kleine Junge fasziniert von den heulenden Sirenen und rasanten Fahrten der Feuerwehr-Einsatzwagen. Die Leidenschaft für die Arbeit der Brandbekämpfer und Retter in mancher Not liess ihn auch spä-

ter nicht los, und er schaut sich deshalb auch heute gerne Reportagen von Einsätzen auf Youtube an. Dabei lernte er auch die Arbeit der Rettungssanitäter kennen, für die er sich nun ebenso interessiert. Anderen Menschen zu helfen, bedeutet ihm auch bei seiner Arbeit im Atelier der Wohngemeinschaft Chupferhammer viel.

Die Stiftung Wunderlampe konnte für Michael einen ganz speziellen Einsatz bei der Rettungssanität in Sargans organisieren: Eingekleidet und ausgestattet wie ein echter Sanitäter, durfte er die beiden Profis Simonetta und Oliver auf einen simulierten Einsatz begleiten. «Mit Blaulicht ging es zur Unfallstelle an einem Waldrand. Dort mimte die Mutter der Sanitäterin Simonetta eine Verletzte, die sich mit dem Sackmesser in den Arm geschnitten hatte», schreibt die Stiftung Wunderlampe in einer Medienmitteilung.

Michael durfte bei der Ersten Hilfe Hand anlegen und mithelfen, die Patientin fachgerecht auf die Bahre zu betten und in den Rettungswagen zu schieben. Voller Stolz nahm er wieder vorne im Wagen Platz, um zur Einsatzzentrale zurückzufahren und strahlte dabei übers ganze Gesicht. Seiner riesigen Freude wurde schliess-

lich noch durch die Überreichung eines Sanitärercaps, eines Modellkranwagen und des Original-Einsatzfaxes die Krönung aufgesetzt. Familie und Betreuer sind sich einig: Nichts hätte Michael glücklicher machen können als dieses einmalige Erlebnis bei den Rettungssanitätern.

Träume werden wahr

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern. Die Stiftung ist in der gesamten Schweiz tätig. Sie ist in der ganzen Schweiz steuerbefreit und wird von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (EDI) und einer eigenen externen Revisionsstelle überprüft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe schon über 800 Wünsche erfüllen.

Langzeit- und schwer erkrankte oder behinderte Kinder haben die Möglichkeit, bei der Stiftung einen Wunsch anzumelden. Eingereicht werden können die Wunschanfragen auch durch deren Angehörige, Freunde oder Bekannte. (pd)

Für weitere Infos: info@wunderlampe.ch
Spendenkonto PostFinance 87-755227-6.

Datum: 16.07.2013

Sarganserländer



wunderlampe

Sarganserländer
8887 Mels
081/ 725 32 32
www.sarganserlaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'094
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 531.19
Abo-Nr.: 1058849
Seite: 3
Fläche: 33'748 mm²



Mit den Rettungskräften im Einsatz: Michael greift dem Fachmann bei einer Übungsrettung kräftig unter die Arme.